

Bezirk steht finanziell gut da

An der Höfner Bezirksgemeinde gab es gestern keinerlei Anlass zu Diskussionen. Rechnung, Nachkredite sowie die Abrechnung für den Kauf des Rathauses an der Bahnhofstrasse 4 in Wollerau wurden stillschweigend genehmigt.

Von Bianca Anderegg

Wollerau. – Es war eine speditive Bezirksgemeinde gestern Abend in der Schule Riedmatt in Wollerau. Nach nur 45 Minuten konnte Bezirksammann Richard Kälin die rund 65 anwesenden Bürger bereits wieder entlassen. Zu Diskussionen war es weder nach der Erläuterung der Nachkredite zur Laufenden Rechnung, der Rechnung 2012 noch der Abrechnung für den Kauf der Liegenschaft im

Stockwerkeigentum an der Bahnhofstrasse 4 in Wollerau (6,7 Mio. Franken) gekommen. So verwunderte es nicht, dass alle drei Geschäfte einstimmig angenommen wurden.

Höhere Einnahmen

Obwohl nach dem Ertragsüberschuss der Vorjahre im Jahr 2012 ein Aufwandüberschuss von 0,5 Mio. Fr. verzeichnet werden musste, schliesst die Rechnung 2012 um rund 3,5 Mio. Fr. besser als budgetiert. Dies ist vor allem auf höhere Einnahmen zurückzuführen.

Der Bereich öffentliche Sicherheit habe «massiv mehr Erträge» eingebracht als erwartet, erklärte Bezirkssäckelmeister Mark Steiner in seinen Ausführungen zur Laufenden Rechnung. Er verwies unter anderem darauf, dass der Bezirk keinen Einfluss auf die Gebühren- und Bussenein-

nahmen der Staatsanwaltschaft Höfe Einsiedeln habe.

In allen Dienstabteilungen hätten die Aufwendungen das Budget unterschritten, so der Säckelmeister weiter. Dies zeige übrigens auch, warum sich die Nachkredite auf lediglich knapp 36 500 Fr. belaufen.

Positiver cash flow

Die laufenden Ausgaben hätten auch im Jahr 2012 mit den laufenden Einnahmen gedeckt werden können, sagte der Säckelmeister und wies auf den positiven cash flow hin. «Hätte das Volk im vergangenen Jahr jedoch Ja zur Lastenumverteilung gesagt, hätte dies wohl zu einem negativen cash flow geführt», betonte er. Eine Folge davon hätte eine Steuererhöhung sein können.

Steiner zog auch den Vergleich zur Rechnung 2011. Vor allem in zwei

Bereichen sei es im Jahr 2012 zu einem erhöhten Aufwand gekommen: bei der allgemeinen Verwaltung, da in diesen Bereich auch die Abschreibungen zum neuen Rathaus fallen, und bei der öffentlichen Sicherheit, da Betriebs- und Erbschaftsamt nun vom Bezirk geführt werden. «Insgesamt lagen die Aufwendungen 2012 um 4,4 Prozent höher als im Vorjahr», erläuterte der Säckelmeister. Unterschiede gab es auch bei den Steuereinnahmen. Diese seien im Jahr 2012 «wesentlich tiefer» als 2011 gewesen, sagte Steiner und verwies auf eine einmalige Steuereinnahme einer natürlichen Person.

Sowohl der Säckelmeister als auch der Bezirksammann zeigten sich erfreut über die Rechnung 2012. «Der Bezirk Höfe ist in einer sehr guten finanziellen Verfassung», lautete das vielversprechende Fazit Steiners.

PFÄFFIKON

Gratulationen zum Geburtstag

Heute Donnerstag feiern Hedwig Marty-Glaus an der Hofstrasse 3 und Elena Pessot an der Churerstrasse 101 den 80. Geburtstag. Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich und wünschen ihnen alles Gute. (asz)

FEUSISBERG

Feusisberg lädt zur Gemeindeversammlung

Am Freitag treffen sich die Stimmberechtigten der Gemeinde Feusisberg zur Gemeindeversammlung. Um 20 Uhr wird der Gemeindevizepräsident Beat Flüher im Maihofsaal in Schindellegi die Versammlung eröffnen. Die Stimmbürgerschaft befindet über die Rechnung 2012, Nachkredite, eine Kreditabrechnung sowie über fünf Einbürgerungsgesuche. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiches Erscheinen. GEMEINDERAT FEUSISBERG

BAUGESUCHE

Innerhalb der Bauzonen

Feusisberg

Bauherrschaft: Marie-Christine Jaeger-Firmenich, Stutzhaldenstrasse 7, Schindellegi; Projekt: Steinegger Baurealisation GmbH, Rappenmööslstrasse 2, Einsiedeln. Bauobjekt: Umbau Einfamilienhaus, Stutzhaldenstrasse 11, Schindellegi.

Bauherrschaft: Monika Laass-Meyer, Obere Sihleggstrasse 5, Schindellegi; Projekt: WeberSolarHeizen, Haidelmoosweg 17, Konstanz. Bauobjekt: Solaranlage, Obere Sihleggstrasse 5, Schindellegi (ohne Baugespann).

Musikalisch und humorvoll auf der Pirsch

«Ich werde euch verzaubern», versprach Unterhalter Marius von der Jagdkapelle gestern den Wollerauer Primarschülern und Kindergärtlern. Dieses Versprechen hielt der Künstler wahrlich und er wusste sein junges Publikum zu begeistern.

Von Tatjana Kistler

Wollerau. – Mit «Waldmanns-Olé», begrüsst der Ostschweizer Musiker Marius von der Jagdkapelle alias Marius Tschirky gestern im Mehrzweckgebäude Riedmatt seine jungen Zuhörer. Und diesen Gruss galt es sogleich im Chor einzuüben, mussten die Schüler doch auf einen musikalischen Streifzug durch den Wald vorbereitet werden. Mit eingängigen Liedern erzählte Marius nicht nur vom «Pflotsch», der bei Regen zum Waldmanns-Alltag gehört, sondern auch von allerlei Waldbewohnern wie dem Specht, der selbst das Regenwetter «lässig» findet, oder vom Zauberzweig und seinen Künsten. Doch auch die Kinder halfen tatkräftig mit, die Mehrzweckhalle mit Vogelgezwitscher und Tannenrauschen zu erfüllen und in eine Waldidylle zu verwandeln. Wenn das mal keine erholsame Abwechslung zum Schulalltag ist ...



Jäger Marius wusste die Wollerauer Schüler in seinen Waldmanns-Alltag einzubeziehen und zu begeistern.

Bild tak

Der Zivilschutz der Siko Höfe frischte sein Wissen auf

Anlässlich eines Wiederholungskurses frischte der Zivilschutz der Siko Höfe unlängst in Wollerau sein Fachwissen auf.

Wollerau. – Mit dem jährlich stattfindenden Wiederholungskurs im Kommandoposten beim Schulhaus Riedmatt in Wollerau stellt der Zivilschutz der Siko Höfe sicher, dass notwendiges Wissen in den Bereichen Führungsunterstützung, Logistik und Kulturgüterschutz aufgefrischt wird.

Umgang mit Funkgeräten repetiert Unter Leitung des neuen Chefs des



Gute Zusammenarbeit: (v. l.) Pascal Zingg und Rainer Schwitter (Führung des ZS Siko Höfe) sowie Remo Gisin und Ernst Züger (ZS Lachen/Altendorf).

Bild zvg

Zivilschutzes der Siko Höfe, Pascal Zingg, wurde der WK vom 8. bis am 12. April mit rund 40 Teilnehmern durchgeführt. Neben der Repetition in den jeweiligen Fachbereichen wurde heuer insbesondere der Umgang mit den Polycom-Funkgeräten repetiert. Daneben wurde der Mannschaft das Ziel vorgegeben, den Kommandoposten im Ernstfall innert fünf Minuten bereitstellen zu können. Ausserdem wurden das Führen der Lage-

karte und der Aufbau einer Feldtelefonleitung geübt.

Moderne Gerätschaften

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben konnte die Mannschaft auf moderne Technik im Kommandoposten zurückgreifen. Seit wenigen Jahren kann der Standort und Verlauf von Ereignissen mit Beamern und Computern elektronisch erfasst und diese Daten umgehend ausgedruckt

und verfügbar gemacht werden. Überdies können Karten und aktuelle Meldungen übersichtlich und ohne zusätzlichen Materialaufwand an der Wand dargestellt werden. Nicht zuletzt wegen der modernen Einrichtung wurde die Zivilschutzorganisation der Siko Höfe in ihrem diesjährigen Wiederholungskurs von einer Delegation des örtlichen Zivilschutzes Lachen/Altendorf besucht. Da der dortige Kommandoposten umgebaut und neu eingerichtet werden soll, dient die moderne Anlage in Wollerau als Vorbild.

Liste der Kulturgüter überarbeitet

Im Bereich des Kulturgüterschutzes wurden die Dokumentationen über schützenswerte Kulturgüter im Bezirk Höfe überarbeitet. Diese Unterlagen unterstützen den Einsatzleiter der Feuerwehr in einem Brandfall bei der Bewältigung dieses Ereignisses, indem sie Hinweise darauf geben, welches Vorgehen zu deren Schutz angezeigt erscheint. Mit Abschluss des Wiederholungskurses wurde das Wissen aufgefrischt und die technische Ausrüstung auf den aktuellen Stand gebracht. Sollte es in den Höfner Gemeinden zu einem ausserordentlichen Ereignis kommen, ist der Zivilschutz der Siko Höfe bereit. (eing)

Witz des Tages

Es war einmal ein Junge, der ein grosser Schriftsteller werden wollte. Als man ihn fragte, was er unter «gross» verstehe, sagte er: «Ich möchte Sachen schreiben, die die ganze Welt liest. Sachen, auf die die Leute mit echten Emotionen reagieren. Sachen, die den Leser zum Weinen bringen!» – Heute schreibt er für Microsoft Fehlermeldungen ...

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Ausserschwyz Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe
Amtliches Publikationsorgan
für den Kanton Schwyz,
den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 151. Jahrgang

REDAKTION

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 03
Telefax 044 787 03 10
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
sport@hoefner.ch
Chefredaktor
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Knobel (bel)
und André Bissegger (abi), Stellvertreter;
Bianca Anderegg (bia); Andreas
Feichtinger (af); Raffaela Heusser (heu);
Claudia Hiestand (cla); Rahel
Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

REDAKTION SPORT

Leitung: Andreas Züger (azü);
Bruno Fuchslin (fü)

PRODUKTION

Peter Müller

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüeeggger (hrr);
Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sigi);
Julia Koller (juk); Irene Lustenberger (il);
Johanna Mächler (am); Martin Risch (mri);
Janine Diethelm (Sekretariat)

ABONNEMENTE (inkl. iPad-App)

Inland: 12 Monate Fr. 240.–,
24 Monate Fr. 448.–, 6 Monate Fr. 128.–
Einzelnummer Fr. 2.10 (inkl. MwSt.)
Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03
aboverwaltung@hoefner.ch

INSERATE

Publicitas
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 57 57
Telefax 044 787 57 58
wollerau@publicitas.ch

DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 00
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.